

13.09.2022

Ein gutes Beispiel: Energieversorgungsunternehmen

Bellinzonese



Hintergrund

Die fünf Gemeinden des Bellinzonese (Arbedo-Castione, Bellinzona, Cadenazzo, Lumino und Sant'Antonino) mit einer Bevölkerung von mehr als 55'000 Einwohnern bilden das aktuelle Gebiet der Energie-Region Bellinzonese. Die vom Versorgungsunternehmen Azienda Multiservizi Bellinzona (AMB) koordinierte Energie-Region wurde 2011 aus elf Gemeinden gebildet (darunter auch solche, die inzwischen zu Bellinzona gehören). Heute ist sie die grösste Energie-Region im Kanton Tessin.



Was ist eine Energie-Region?

Eine Energie-Region fördert eine organisierte interkommunale Zusammenarbeit, bei der mehrere Gemeinden zusammen mit ihren Einwohnern, Unternehmern und Organisationen gemeinsam energiepolitische Ziele verfolgen. Diese Kooperation ermöglicht es ihnen, gemeinsam mehr zu erreichen.

Mit dem Programm Energie-Region unterstützt das Bundesamt für Energie Gemeinden bei ihrer Zusammenarbeit in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Auf diese Weise wird die Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen und Projekten verbessert, erleichtert und kostengünstiger.

Kontakt: Patrizia Imhof, Projektleitung Deutschschweiz
energie-region@local-energy.swiss +41 31 343 03 99





Engagement

Mit der Gründungsurkunde haben sich die angeschlossenen Gemeinden das Ziel gesetzt, eine einheitliche Energiepolitik auf kommunaler Ebene zu fördern und zu koordinieren und die langfristigen Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft zu erreichen.

Zur Verwirklichung dieser Ziele hat die Region als Entscheidungsgremium die «Regionale Energiekommission» geschaffen. Deren Aufgabe ist es, die auf interkommunaler Ebene zu ergreifenden energiepolitischen Massnahmen festzulegen.

Die Kommission wird von einem Präsidenten geleitet, der ihre Arbeit koordiniert. Die Leitung wird jeweils für ein Jahr von den einzelnen Gemeinden der Region übernommen.

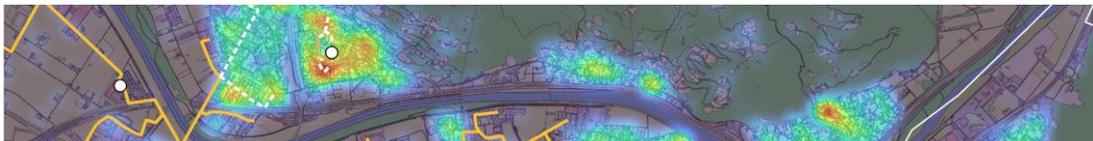
Die Organisations- und Sekretariatsaufgaben werden vom Energieberatungsdienst der AMB wahrgenommen.



Organisation

Um die Ziele zu erreichen, behandelt die Kommission folgende Themen:

- direkte Massnahmen zur Förderung von Energieeinsparungen und zum Ausbau der lokalen Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen;
- indirekte Massnahmen in den Bereichen Raumplanung, öffentliches und privates Mobilitätsmanagement und Abfallwirtschaft;
- Massnahmen zur Koordinierung nachhaltiger Mobilitätssysteme und zur Verringerung der privaten Mobilität;
- Massnahmen zu Management und Optimierung der Energieversorgung;
- Förder-, Schulungs- und Informationsmassnahmen zu Energie- und Umweltfragen;
- Organisation von Dienstleistungen oder Aktivitäten im Zusammenhang mit der Verwaltung und Überwachung von Energie- und Umweltdaten und -informationen.



Mit Unterstützung

der Gemeinden Arbedo-Castione,
Bellinzona, Cadenazzo, Lumino
und Sant'Antonino

Kontakt

Franco Bullo
franco.bullo@amb.ch
+41 91 821 88 13

Weitere Infos

www.amb.ch





EnergieSchweiz
für Gemeinden

Energie-
Region



26.04.2023

Konkretes Projekt – Energieeffizienz von Gebäuden und erneuerbare Energien

Gründung neuer Eigenverbrauchs- gemeinschaften (ZEV)

Mit dem Ziel, neue Eigenverbrauchsgemeinschaften zu bilden, startete die Analyse für die Region ausgehend von den grössten Stromverbrauchern, um die möglichen Haupterzeuger zu ermitteln.

Die ersten erhobenen Daten wurden auf ihre Qualität überprüft und, wo erforderlich, berichtigt. Anschliessend wurden Indikatoren festgelegt, um mit Hilfe von GIS-Tools zu ermitteln, ob sich die grössten Verbraucher in der Energie-Region als potenzielle Mitglieder einer Eigenverbrauchsgemeinschaft eignen. Anhand des bestehenden Solarkatasters des Bundes mit entsprechender Kontextualisierung und der von der AMB zur Verfügung gestellten Stromverbrauchsdaten konnten die wichtigsten Gebäude, die für eine dezentrale Stromerzeugung von Interesse sind, lokalisiert werden. Der Abgleich von Informationen zu bestehenden Kulturgütern, Fotovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen sowie der Bauperiode ermöglichte es, die Eignung von Gebäuden für die Installation von Fotovoltaik-Anlagen zu bewerten. Daraus folgte eine Kartierung auf Ebene der Energie-Region, in der die analysierten Karten mit öffentlichen Bauten, Wohn- und Industriegebäuden anhand einer Reihe von Indikatoren bewertet wurden.

Diese vorläufige Analyse wurde auf der Grundlage verschiedener Informationsstände mit unterschiedlichem Aktualitäts- und Vollständigkeitsgrad erstellt. Sie wird mit der eingehenden Prüfung der Grundstücke von Interesse in die Praxis umgesetzt, sodass der Zustand des jeweiligen Gebäudes, des Daches und die Machbarkeit der neuen Anlage genau bewertet werden können. Eine an Privatpersonen gerichtete Informationskampagne, um sie bei einer gezielten Auswahl und beim Aufbau neuer Eigenverbrauchsgemeinschaften in ihrem Quartier zu unterstützen, rundet diese Vorprüfung ab.



«Die Eigenverbrauchsgemeinschaften bieten verschiedene Chancen. Dazu zählt etwa die Möglichkeit, den Verbrauch von Strom aus lokaler Erzeugung mit Solarmodulen zu optimieren. Mit diesem Projekt hat die Energie-Region Bellinzonese potenzielle Gebäudekomplexe identifiziert, die für diesen Ansatz in Frage kommen könnten. Dazu zählen insbesondere eine Reihe von Industriegebäuden, öffentlichen Bauten und grossen Wohnkomplexen. Ziel ist es, eine Region zu werden, in der immer mehr lokale Energie produziert und verbraucht wird.»

Henrik Bang
Kommission Energie-Region Bellinzonese

